



Diese Schüler übernehmen im kommenden Schuljahr den Schulsanitätsdienst an der Grundschule Mitterdorf.

FOTOS: JAKOB MORO

Schulsanitäter fit als Ersthelfer

RETTUNG An der Grundschule Mitterdorf wurden 35 vom Roten Kreuz ausgebildete künftige Viertklässler in ihren Dienst eingeführt.

VON JAKOB MORO

RODING/MITTERDORF. Jährlich passieren an Schulen kleine und größere Unfälle. Diese reichen von Verletzungen oder Schürfwunden auf dem Schulhof über Unfälle im Sportunterricht bis zu akuten Erkrankungen. Dies hat das Team der Lehrerschaft um Rektorin Christine Schreiner aufgegriffen. Ab dem kommenden Schuljahr übernehmen die beiden 4. Klassen den Schulsanitätsdienst.

Die Schulsanitäter, die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen, wurden in den vergangenen Monaten durch Mitarbeiter des Bayerischen Roten Kreuzes ausgebildet, um in der Lage zu sein, vor Ort in der Schule direkte Hilfe zu leisten. Am vergangenen Mittwochvormittag wurden die 35 Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter durch den Präsidenten des Bayerischen Roten Kreuzes, Theo Zellner, in Dienst gestellt, und es wurde ein Kooperationsvertrag zwischen der Grundschule



BRK-Präsident Theo Zeller (r.) und Schulbeauftragter Stefan Raab überreichen der Praktikantin Tringa Bitiq von der Fachoberschule Cham die Bestätigungsurkunde.

Mitterdorf und dem BRK-Kreisverband Cham abgeschlossen.

Rektorin Christine Schreiner begrüßte dazu die Klassen- und Kooperationslehrerinnen Michaela Frey und Cornelia Dendorfer, Fritz Boin, den Vorsitzenden des Elternbeirates, die BRK-Leiter Jugendarbeit Thomas Winkler und Sabine Rackl, Lehrgangleiter Michael Hilpl und BRK-Sachgebietsleiter Stefan Raab.

Die Schulleiterin dankte dem Roten Kreuz für die Ausbildung an der Schu-

FOS-SCHÜLERIN DABEI

Praktikum: Die Fachoberschülerin Tringa Bitiq belegt den Wirtschaftszweig an der Fachoberschule in Cham. Um Erfahrungen mit Gegebenheiten und Abläufen betrieblicher Prozesse zu gewinnen und moderne Techniken kennenzulernen, absolvierte sie ein Praktikum beim BRK, das mit dem Schuljahresabschluss endete.

Bestätigung: Am Mittwoch war sie auch bei der Installierung des Schulsanitätsdienstes an der Grundschule dabei. Präsident Theo Zellner überreichte ihr mit Stefan Raab die Bestätigungsurkunde und ein kleines Präsent. (rjm)

le und informierte: „35 Schülerinnen und Schüler der (noch) 3. Klassen, die 3 a mit 18 Kindern, die 3 b mit 17 Kindern, wurden in den vergangenen Tagen in neun Unterrichtseinheiten durch den Lehrgangsleiter Michael Hilpl zu Schulsanitätern ausgebildet, frei nach dem Motto ‚Keiner ist zu klein, um Helfer zu sein‘. Im neuen Schuljahr wird die Dienstausrüstung einen festen Platz an der Schule haben. Ferner wird es einen Dienstplan über den Einsatz der Schulsanitäter geben.“

Mit einem vierstrophigen Erste-Hilfe-Rap, verfasst von Michaela Frey, begrüßten die Schülerinnen und Schüler zu dem freudigen Ereignis die Rotkreuzler mit ihrem Präsidenten. Hier die 1. Strophe: „Verbände machen, Pflaster kleben, sogar auch wiederbeleben, ja das können wir nun gut und uns fehlt auch nicht der Mut.“

BRK-Präsident Zellner, der auf der Fahrt von Kötzing nach München in Mitterdorf einen Zwischenstopp einlegte, freute sich, dass das BRK in Mitterdorf Gelegenheit bekam, den 15. Schulsanitätsdienst des Jugendrotkreuzes im Kreisverband einzurichten. Zellner sagte unter anderem: „Das Motto des Roten Kreuzes ist ganz einfach: ‚Menschen helfen‘. Um Menschen helfen zu können, braucht man eine Ausbildung. Ihr seid jetzt in der Lage, zu helfen. Das Helfen habt Ihr gelernt, um es im nächsten Schuljahr anzuwenden.“

Zellner nahm die Gelegenheit wahr, um auf die Aufgaben des Roten Kreuzes einzugehen. Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern überreichte der Präsident anschließend die Zertifikate an die Schülerinnen und Schüler – eine Bestätigung über die erfolgreiche Ausbildung – sowie als kleines Geschenk ein Hausaufgabenheft. An die Schulleitung übergab er die Ausrüstung und für die Lehrerschaft kleine Präsenten.